

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** Tor des Monats : Bertrand Piccard  
**Autor:** Streun, Michael / Karma [Ratschiller, Marco]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-952402>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

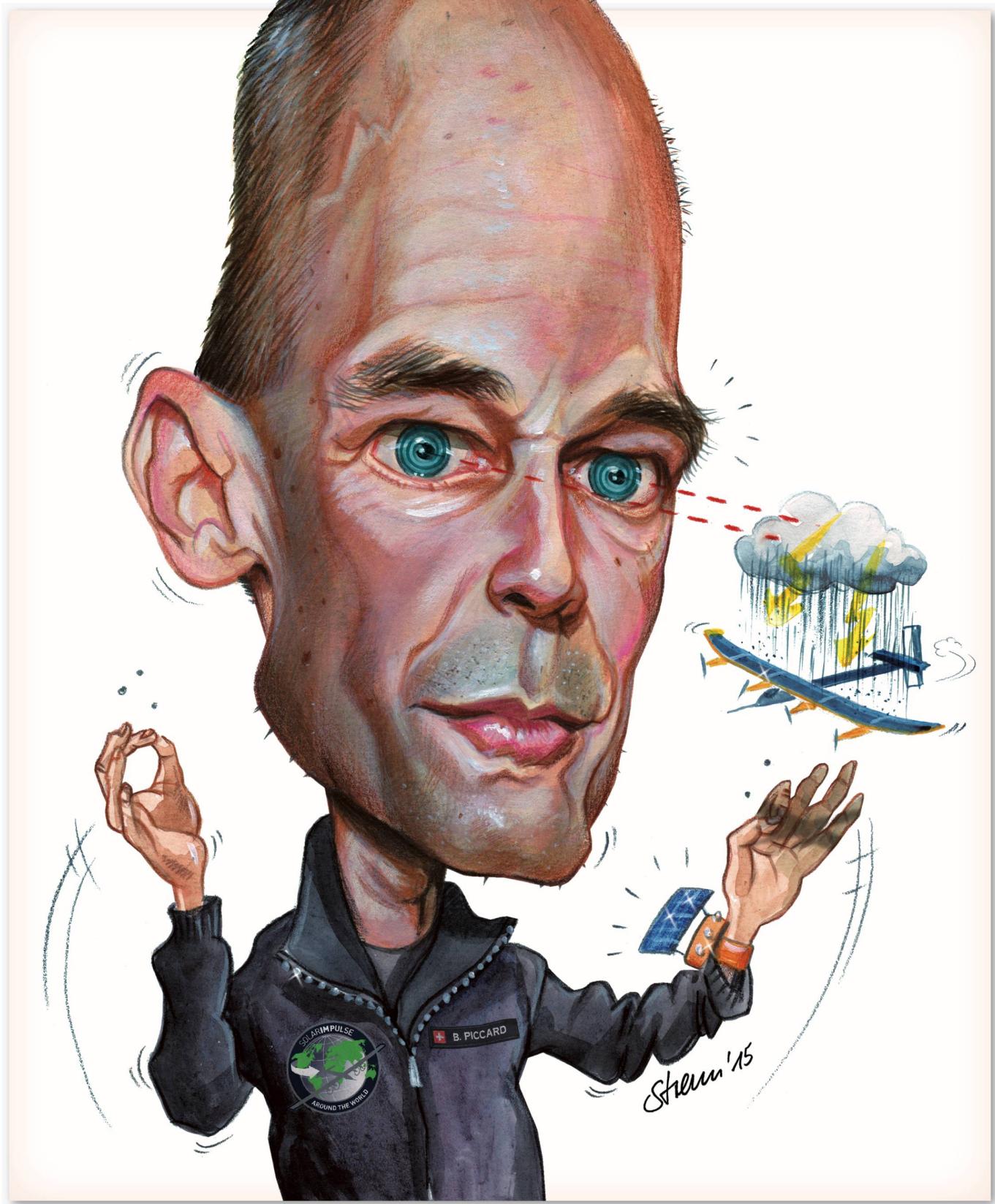
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Tor des Monats

## Bertrand Piccard



MICHAEL STREUN

**D**en Mann kann man einfach nur beneiden. Wo immer er gerade irgendwas sagt oder tut, wird er von Journalisten umringt und von Fans bewundert. Bertrand Piccard, Sohn des Tiefseeforschers Jacques Piccard (1922–2008) und Urururgrossvater des Raumschiff-Kapitäns Jean-Luc Picard (ab 2305). Bertrand Piccard ist so berühmt, dass ihm der damalige Bundespräsident Adolf Ogi 1992 sogar per Live-Schaltung ins All mit einem «Freude herrscht» gratulierte, obwohl er sich auf dem Atlantis-Shuttle durch den unbekannten Testpiloten Claude Nicollier vertreten liess.

Übrigens ist Piccard natürlich nicht nur berühmt, weil er einen tollen Vater hatte. Sondern auch, weil er stinkreich ist. Hahaha, das ist jetzt natürlich quatsch. Sondern auch, weil er eine wunderbare Mission hat. Piccard sucht und findet die letzten grossen Abenteuer unserer Zeit, um seine Vision einer besseren Welt zu leben. 1999 ist er zum Beispiel allein mit heisser Luft einmal um die Erde geflogen. Das machen zwar Tausende andere Menschen auch, aber erstens meist nicht in einem Ballon, und zweitens nehmen diese die heisse Luft nicht mit, sondern produzieren sie vor Ort. Zum Beispiel an einer Klimakonferenz.

Bertrand Piccard sorgt sich übrigens auch ums Klima. Aber anders als andere redet er nicht nur darüber. Nein, Piccard versucht ganz konkret Zeichen zu setzen. Zeichen zu setzen, über die dann die anderen wieder ausführlich reden können.

## Für Ihre Grexit-Pointe

Da die Regierung Tsipras die Ausfuhr von Grexit-Pointen vom 28. Juni bis zum 5. Juli gestoppt hat, ist es uns nicht möglich, die aktuelle Entwicklung in Griechenland satirisch abzubilden. Bitte ergänzen Sie diese historische Heft-Ausgabe nachträglich selbst mit einem passenden Grexit-Witz:

---



---



---



---



---

Momentan ist Piccard mit seinem Kollegen André Borschberg wieder dabei, die Erde zu umrunden, diesmal im Solarflugzeug. «Solar Impulse 2» soll der Welt zeigen, was heute schon mit Sonnenenergie alles möglich ist. Denn wir alle wissen: Durchschnittliche westliche Wohlstandshohlköpfe haben einen ökologischen Fussabdruck von bis zu fünf Erden, gerade auch wegen des Pro-Hohlkopf-Kerosin-Verbrauchs. Und wir alle wissen zugleich auch, dass wir nur diese eine Erde haben.

«Solar Impulse 2» zeigt der Welt aber leider auch, was mit Sonnenenergie alles nicht möglich ist. Für einen tauglichen Flugbetrieb müssten wir nämlich mindesten fünf Erden zur Auswahl haben, nur damit eine gewisse Chance bestünde, dass auf einer davon gerade günstiges Flugwetter herrscht und man nicht monatelang im Hangar festsitzt. Und: Wollte man den gesamten heutigen Flugverkehr mit Solarflugzeugen abwickeln, wären weitere fünf Erden vonnöten, damit die ganzen Solartragflächen überhaupt nebeneinander Platz fänden.

Eine solch massive Verdunkelung der Erde durch die Tragflächen hätte natürlich Auswirkungen auf den ganzen Planeten. Nicht etwa – wie manch einer aus dem bisherigen Textverlauf vielleicht als nächste Pointe erwarten könnte – weil dadurch die Klimaerwärmung gestoppt werden könnte.

Sondern, weil man in der Dunkelheit all jenen Dummbatzen, die jenseits durchaus berechtigter Kritikpunkte an Bertrand Piccards PR-Tour tatsächlich glauben, man könne einfach so weitermachen und vermöge als Einzelner ohnehin nichts zu bewirken... – weil man jenen Dummbatzen in der Dunkelheit deneinst nur sehr schlecht dabei wird zusehen können, wie sie sich die Birnen einschlagen für den allerletzten Liter Erdöl, der für ein bisschen Wärme oder ein wenig Bewegungsenergie in die Atmosphäre verfeuert werden soll.

Denn, so verführerisch die Annahme mathematisch auf den ersten Blick erscheinen mag: Ein ökologischer Fussabdruck von fünf Erden lässt sich leider nicht mit einem meist gleichzeitig auftretenden intellektuellen Kopfabdruck von 0,2 Hirnen zu einer umweltverträglichen Eins multiplizieren.



Design:  
Herbert Forrer

dörrex – schmackhaft,  
gesund und preiswert



Dörren ist die natürlichste und einfachste Art, Früchte, Gemüse, Pilze und Kräuter dauerhaft zu konservieren. Gedörrtes behält seinen hohen Nährwert, ist also sehr schmackhaft und gesund. Gedörnte Vorräte sind eine preiswerte Alternative zu Konserven und energieaufwändiger Tiefkühlkost. Jetzt können Sie dank dem «dörrex» Lebensmittel mitten in der Saison frisch verarbeiten.

A. & J. Stöckli AG  
CH-8754 Netstal  
Tel. +41(0)55 645 55 55  
haushalt@stockli.ch  
www.stockliproducts.com

